

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Manuel Pretzl
Stadträtin Dorothea Wiepcke
Stadträtin Anja Burkhardt

ANTRAG

10.12.2019

Umsteigeangebote für Pendler massiv ausbauen (10): Fahrradparken massiv ausbauen und neues Modell P+B einführen

Die Verwaltung legt ein Konzept zu neuen Fahrradparkhäusern am Stadtrand vor, das Pendlern bereits an der Stadtgrenze den Umstieg vom Auto auf das Rad ermöglicht. Dazu sollen insbesondere an Autobahnausfahrten, großen Einfallstraßen und den neuen Radschnellwegenden solche P+B Anlagen geplant werden. Diese Anlagen können entweder (bestehende oder neue) P+R-Anlagen ergänzen oder auch solitär gebaut werden.

Begründung:

Um den Pendelverkehr nach München effektiv zu reduzieren, ist es nötig, Pendlern bereits am Stadtrand attraktive Angebote für den Umstieg zu machen. Die aktuellen Debatten beschränken sich derzeit jedoch weitgehend auf eine Entlastung der Innen- bzw. Altstadt und verkennen, dass auch die Stadtrandviertel massiv belastet sind.

Eine Verkehrsreduzierung muss daher am Stadtrand beginnen. Dort müssen vielfältige Umsteigeangebote realisiert werden, um auch die Bevölkerung in den Stadtrandvierteln zu entlasten.

Dazu bedarf es einerseits eines massiven Ausbaus der P+R-Angebote an den Stadtgrenzen bei gleichzeitigem Ausbau des ÖPNV.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, Pendlern den Umstieg auf das Rad, E-Bike, E-Roller und andere moderne Mobilitätsformen zu erleichtern. Dazu müssen

- vorhandene Parkangebote um neue Mobilitätsangebote ergänzt werden. Kein P+R mehr ohne P+B.
- neue Angebote geschaffen werden. Hier kommen insbesondere Autobahnausfahrten, Schnellstraßen und die neuen Radschnellwege in Frage. Es ist zu prüfen, ob hier neue Parkterminals errichtet werden können, in denen man entweder

- Räder, Roller etc. leihen/leasen kann
- oder in denen es sichere Abstellplätze für eigene Fahrräder gibt.

Diese Planungen müssen sofort in Angriff genommen werden, damit

- man den Pendelverkehr durch attraktive Angebote reduziert. Insbesondere in der Innenstadt kann dann der Verkehrsraum neu aufgeteilt werden.
- die Anlagen baldmöglichst in Betrieb genommen werden können
- auch die Stadtrandgebiete entlastet werden.

Als erstes Projekt bietet sich eine Anlage an der Autobahnausfahrt Neuherberg im Zusammenhang mit dem ersten geplanten Radschnellweg an.

Initiative:

Manuel Pretzl, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender
2. Bürgermeister

Dorothea Wiepcke
Stadträtin

Anja Burkhardt
Stadträtin